



Nr. 248 / 16. Oktober 2023

Herausforderungen des Gesundheitsbereichs im Ausschuss der Regionen

Der Ausschuss der Regionen (AdR) traf sich vom 10. bis 12. Oktober 2023 in Brüssel zu seiner 157. Sitzung. Ein zentrales Thema der Plenarsitzung war die EU-Initiative zur Gründung einer Europäischen Gesundheitsregion, die die Gesundheitssicherheit in der EU zum Ziel hat. Mit Blick auf die Bewältigung der COVID-Pandemie soll mit der Initiative die Widerstandsfähigkeit der EU-Länder im Umgang mit künftigen Krisen gestärkt werden.

Eka von Kalben (Bündnis 90/Die Grünen), die den Schleswig-Holsteinischen Landtag beim AdR vertritt, berichtete in der Diskussion über die Situation in Schleswig-Holstein und die große Herausforderung des Fachkräftemangels im ländlichen Raum: „Unsere Gesundheitsversorgung hängt von Menschen ab, von Ärzten und Ärztinnen, Pflegekräften, Therapeutinnen und Therapeuten. Wir brauchen eine gute europäische Zusammenarbeit bei der Ausbildung, bei der Anerkennung von Abschlüssen und auch bei der Unterstützung von Menschen von außerhalb der Europäischen Union, die bei uns leben und arbeiten wollen“, betonte von Kalben.

Im Rahmen der Plenartagung wurde außerdem der Bericht über den Zustand der Regionen und Städte in der Europäischen Union vorgestellt. Der Jahresbericht, der auf der Grundlage einer Umfrage unter 3.000 Vertreterinnen und Vertretern der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften der EU erstellt wurde, hebt unter anderem die Schlüsselrolle der Regionen bei der erfolgreichen Aufnahme und Integration von ukrainischen Geflüchteten hervor. Die Allianz der Städte und Regionen für den Wiederaufbau der Ukraine, die im Juni 2022 vom AdR und zahlreichen Partnern gegründet wurde, trägt dazu bei, die anstehenden Aufgaben zu lösen. Auch Schleswig-Holstein beteiligt sich mit einer Partnerschaft mit der Region Cherson an der Unterstützung der Ukraine.

Neben der Plenardebatte fand in Brüssel auch die Europäische Woche der Regionen und Städte statt, die größte Veranstaltung in der EU für lokale und regionale Gebietskörperschaften, die gemeinsam vom Europäischen Ausschuss der Regionen und der Generaldirektion Regio der Europäischen Kommission veranstaltet wird. Sie umfasst 300 Seminare, Workshops und andere Veranstaltungen mit rund 7.000 angemeldeten Teilnehmern.

Der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) ist die Versammlung der Regional- und Kommunalvertreter der Europäischen Union. Durch ihn soll gewährleistet werden, dass die Regionen Europas ihren Standpunkt zur Politik der EU einbringen können. Der AdR hat 329 Mitglieder und ebenso viele stellvertretende Mitglieder.

Fotomaterial ist in unserem Pressebereich abrufbar:

<https://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/pressefotos/>